



Beeindruckende Liturgie im Dom

Der **Aschermittwochgottesdienst im Dom** wurde heuer bewusst als Wortgottesdienst gestaltet. Damit wird eine Brücke zum Karfreitag, der als zweiter großer Fasttag der Kirche ebenfalls durch einen Wortgottesdienst geprägt ist, geschlagen.

Die auf das Wesentliche "reduzierte" Liturgie mit starken Symbolen war beeindruckend, verstärkt noch durch eindringliche Klänge eines Holzinstrumentes an Stelle der Orgel. Schlichte Choräle, vorgetragen von der Schola Josepina, waren ein weiteres Element der Gottesdienstfeier.



Beim Eingang des Domes war eine Schale aufgestellt. Im lodernen Feuer wurden die mitgebrachten "Palmbuschen" des letzten Jahres verbrannt.



Die zu Asche gewordenen "Palmzweige" werden, begleitet von den eindringlichen Klängen eines Holzinstrumentes, in den Dom getragen.



Das Fastentuch wird aufgezogen und verhüllt den Hochaltar bis zum Karsamstag.

In der Homepage finden Sie auch einen eigenen Beitrag über das Maria Saaler Fastentuch von Dipl. Ing. Karl Wolschner.



Stiftspfarrer Josef Klaus Donko segnet die Asche. Anschließend empfangen die Gottesdienstbesucher das Aschenkreuz.



Die Auflegung der Asche ist ein beeindruckendes Zeichen der Umkehr und des Neubeginns. "Bedenke Mensch, du bist von Staub und kehrst zum Staub zurück"

 Diese Seite kommt aus dem www.kath-kirche-kaernten-archiv

Diese Seite wurde am 07.02.2008 zuletzt aktualisiert.
Redaktion: >>[Maria Saal](#)

[Home](#) | [Aktuelles](#) | [Veranstaltungen](#) | [Themen](#) | [Diözese Gurk](#)
[Pfarren & Dekanate](#) | [Service](#) | [Slowenisch](#)
[Kontakt](#) | [Impressum](#) | info@kath-kirche-kaernten.at

 BINDERTRITTENWEIN | CMS99 Content Management System